

# Paracelsus-Klinik setzt auf recyclebare Vasen

**Hemer. Ein bunter Strauß Blumen gehört zu einem Besuch im Krankenhaus einfach dazu.**

Weniger erfreulich ist die ständig wiederkehrende Suche nach einer Vase am Krankenbett. Am Ende heißt es meistens: „Frag doch mal eine Schwester“. Gerne waren die Pflegekräfte in der Paracelsus-Klinik Hemer bisher dabei behilflich und haben noch für jeden Blumenstrauß eine geeignete Vase gefunden. In Zukunft entfällt diese zeitraubende Prozedur. Im Eingangsbereich der Klinik steht ab sofort ein automatischer Vasenspender zur Verfügung. Besucher wählen aus zwei Größen mit jeweils vier verschiedenen Designs einfach eine passende Vase aus und erhalten für den Preis von 1,50 Euro ein recyclebares Gefäß für die mitgebrachten Blumen. „In der eingesparten Zeit kümmern wir uns lieber um un-



Stationsleiterin Andrea Münz vor dem neuen Vasenautomaten.

sere Patienten“, freut sich Stationsleiterin Andrea Münz, auf deren Initiative hin der moderne Vasenautomat aufgestellt wurde. Andrea Münz weiter: „Schließlich entfällt auch das

umständliche Reinigen der alten Mehrzweckvasen und besonders schön war das Sammelsurium an mitgebrachten Vasen, Gläsern und sonstigen Behältern ja auch nicht.“ Ein positiver Sicherheitsaspekt liegt in der verminderten Verletzungsgefahr durch möglichen Glas- und Keramikbruch am Krankenbett. Auch unter hygienischen Gesichtspunkten liegen die aus kompostierbarem Papier hergestellten Vasen deutlich vor den herkömmlichen Behältern, die mit viel Wasser und Spülmittel sauber gehalten werden mussten. So profitieren alle Beteiligten vom neuen System, das in Holland bereits zum Standard moderner Krankenhäuser gehört. Nach dem Aufenthalt in der Paracelsus-Klinik können Patienten ihre farbenprächtigen Gesundheitsgrüße gleich in der Vase mit nach Hause nehmen und nach Verwelken der Blüten samt Gefäß im Biomüll entsorgen.